

Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 24. November 2020**

im **Gemeindesaal Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **21:30 Uhr**

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Gemeindevorstände

**Vzbgm. Wolfgang Kofler BEd BEd
DI Wolfgang Raudaschl
Thomas Kerschbaumer**

Gemeinderäte

**Johannes Abentung
Dr. Heinz Lemmerer
Gottfried Mösl**

Ersatzgemeinderäte

**Johann Payr
Ursula Perle
Emanuel Straka
Dr. Andreas Ermacora (ab 19.33 Uhr)
Max Bartholomes
Dietmar Lackner**

außerdem anwesend waren:

entschuldigt abwesend waren:

Karl Bauer

DI Verena Krismer

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 19. November 2020

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 27.10.2020
- Pkt. 2) Haushaltsplan 2021, Aussprache
- Pkt. 3) IT-Ausstattung im Gemeindeamt, Beschlussfassung
- Pkt. 4) JIM-Kooperationsvereinbarung Neu, Beschlussfassung
- Pkt. 5) Radwege-Gesamtprojekt PLV westl. Mittelgebirge, Besprechung
- Pkt. 6) Personelle Angelegenheiten
- Pkt. 7) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 8) Anträge
- Pkt. 9) Anfragen
- Pkt. 10) Allfälliges

Nachträglich aufgenommen:

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Tagesordnungspunkt Pkt. 6 „Personelle Angelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Dr. Ermacora trifft um 19.33 Uhr ein!

ad Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 27.10.2020

Die Sitzungsniederschrift vom 27.10.2020 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

ad Pkt. 2) Haushaltsplan 2021, Aussprache

Bereits in der letzten Gemeinderatsitzung und auch in der letzten Vorstandssitzung wurden die größeren Vorhaben für das nächste Jahr besprochen. Im Vorstand wurde bereits diskutiert, dass nicht alle gewünschten Vorhaben aufgenommen werden können. So sind etwa Sanierungsarbeiten in Turnhalle und Gemeindesaal nicht für das nächste Jahr vorgesehen. Auch eine Photovoltaikförderung für BürgerInnen ist momentan nicht machbar. Diese Projekte können erneut angedacht werden, wenn sie finanziell sicher umsetzbar sind.

Im vorliegenden Entwurf fehlen ca. € 305.000,- auf einen ausgeglichenen Haushalt. Dieser Fehlbetrag wird mit dem Bankkontostand zum Jahresende abgedeckt, womit der Haushalt ausgeglichen ist.

Ein großer Posten der sich auch im Haushalt des nächsten Jahres findet, sind € 250.000,- für den Umbau der Waidburg. Dies ist mit der verzögerten Abrechnung des Umbaus erklärbar. Da man bereits jetzt weiß, dass der Umbau nicht bis Jahresende abgerechnet sein wird, muss man eine entsprechende Summe veranschlagen.

Diverse Förderungen für Gemeinden, die von Bund und Land zugesagt wurden, um die Auswirkungen auf die Finanzen der Gemeinden abzufedern, werden auch in Anspruch genommen. Dies gilt für Mittel aus dem KIG als auch die sog. COVID-Sonderförderung des Landes Tirol und sog. Infrastrukturbeiträge für Straßenbauarbeiten. Für die Inanspruchnahme von Förderungen müssen aber auch immer Eigenmittel investiert werden.

Da die Entwicklungen des kommenden Jahres schwer vorauszusehen sind ist bei der Erstellung des Haushaltsplanes Vorsicht geboten. Es sind mehrere Posten enthalten (Umbau ehem. Engstelle, Errichtung Radweg, Hangsicherung Stubaitalbahn/Sonnalm) die nur mit geschätzten Kosten beziffert werden können. Die Kosten für diese Projekte werden auf jeden Fall anfallen. Es ist jedoch kaum voraussahbar, ob es bei den geschätzten Summen bleibt. Genauso werden, wie jedes Jahr, unvorhergesehene Zahlungen auf die Gemeinde zukommen, wie bspw. bei der Wasserleitungsumlegung Talstation Mutterer Alm.

Der Posten „Fitmeile“ ist im Budget des nächsten Jahres nicht mehr enthalten. Diese wird seit mehreren Jahren veranschlagt, konnte jedoch nie realisiert werden. Es ist derzeit auch nicht absehbar, dass es zu einer Verwirklichung kommt.

Die Summe von € 10.000,- für Jugendarbeit ist für die anteiligen Personalkosten der Projekts JIM erforderlich. Die Errichtung eines eigenen Jugendraums in Natters ist im Budget nicht vorgesehen.

Der Betrag von € 9.000,- für Sportstättenanierung ist für Sanierungsarbeiten beim Raiffeisen-Sportzentrum vorgesehen.

Im derzeitigen Entwurf ist ein Aufwand von € 115.000,- für die Abgangsdeckung des Wohn- und Pflegeheims vorgesehen. Dieser Betrag wird höchstwahrscheinlich zu gering angesetzt sein und sollte auf € 130.000,- erhöht werden. Diese Änderung wird vorgenommen. Ebenso wird der Budgetposten „Planungsarbeiten Begegnungszone“ auf € 10.000,- halbiert und die andere Hälfte für „Planungsarbeiten Sozialer Wohnbau“ vorgesehen. Damit sollen eine Studie/erste Planungsschritte und eine Bedarfserhebung für die zweite Baustufe im Hinteranger umgesetzt werden.

Die genannten Änderungen werden im Entwurf des Haushaltsplanes vorgenommen. Anschließend wird dieser zur öffentlichen Einsicht aufgelegt damit er bei der nächsten Gemeinderatsitzung im Dezember beschlossen werden kann.

ad Pkt. 3) IT-Ausstattung im Gemeindeamt, Beschlussfassung

Die KUFGEM GmbH betreut die IT-Ausstattung der Gemeinde Natters. Es ist notwendig, dass diverse Komponenten regelmäßig ausgetauscht werden. Sowohl Server als auch die Rechner der einzelnen Arbeitsplätze sind in die Jahre gekommen und sollten erneuert werden. Nach einer umfassenden Beratung durch die KUFGEM wurde ein entsprechendes Angebot zusammengestellt. Es wurden keine weiteren Angebote von anderen Anbietern eingeholt, da Service und Beratung stets zur vollsten Zufriedenheit erfüllt wurden. Die KUFGEM ist ein bewährter Partner von Tiroler Gemeinden. Auf nochmalige Nachfrage hin wurde trotzdem ein weiterer Preisnachlass von € 675,00 gewährt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Ankauf neuer IT-Ausstattung für die Gemeindeverwaltung, entsprechend dem Angebot der KUFGEM

GmbH vom 02.10.2020, zum Gesamtpreis € 15.635,00 netto, abzüglich eines nachträglichen Preisnachlasses von € 675,00.

Da die Kosten noch im heurigen Jahr fällig werden, diese jedoch nicht im Voranschlag enthalten waren, müssen die Mittel vom Budgetposten der Fitmeile, die nicht verwirklicht wurde, zur Finanzierung verwendet werden.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 4) JIM-Kooperationsvereinbarung Neu, Beschlussfassung

Derzeit ist man versucht die Jugendarbeit im westlichen Mittelgebirge neu aufzustellen und ein gemeinsames Konzept umzusetzen. Dafür soll nun auch die Gemeinde Natters dem Projekt JIM (Jugend im Mittelgebirge) beitreten. Vor kurzem wurde eine neue, sehr engagierte Koordinatorin angestellt, die für die Umsetzung des Konzeptes sorgen soll. Natters hat einen Personalkostenanteil zu leisten. Abgerechnet wird dieser über die Gemeinde Axams als Anstellungsgemeinde. Die Abwicklung der Personalkostenförderung erfolgt ebenso über die Gemeinde Axams.

Den Jugendlichen des westlichen Mittelgebirges stehen alle Jugendräume offen. Die Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Mutters ist hinfällig, da mit dieser neuen Vereinbarung ein gemeinsames Konzept für alle Gemeinden geschaffen wird.

Der Beitritt zu JIM und die Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden, vor allem mit Mutters, werden befürwortet. Der Arbeitskreis der sich zur Errichtung eines Jugendraums in Natters gebildet hatte, wollte dass ein eigener Raum in Natters geschaffen wird. Es wurden mehrere Vorschläge unterbreitet, wo man einen solchen Raum errichten könnte (Bauhof, Werkstatt Krippenbauverein, Widum). Mehrere Gemeinderäte möchten, dass der Beitritt zu JIM nur ein erster Schritt ist und dass ein eigener Jugendraum in Natters geschaffen wird. Möglicherweise ergeben sich in Gesprächen mit Frau Valle (Jugendkoordinatorin JIM) neue Ideen.

Nach einer Diskussion im Gemeinderat über die Schaffung eines Jugendraums in Natters, wird vorgeschlagen Pfarrer Tomas Ostarek zur nächsten Sitzung des Gemeinderates einzuladen, um nochmals über die Möglichkeit eines Jugendraums im Widum zu diskutieren.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dem vorliegenden Entwurf einer Kooperationsvereinbarung für die gemeindeübergreifende Jugendarbeit im westlichen Mittelgebirge (JIM), die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 5) Radwege-Gesamtprojekt PLV westl. Mittelgebirge, Besprechung

Die Gemeinderäte haben die Unterlagen zu diesem gemeinsamen Vorhaben im Vorhinein erhalten. Das Projekt soll über den Planungsverband zur Gänze fremdfinanziert werden. Die Rückzahlung erfolgt gemäß der Einwohnerschlüssel der Mitgliedsgemeinden. Von den tatsächlichen Errichtungskosten in den einzelnen Gemeinden ist die Finanzierung nicht abhängig, da diese sehr unterschiedlich sind. Zum Teil erfolgt nur eine Beschilderung auf bestehenden Strecken. Teilweise werden auch Streckenabschnitte neu errichtet, wie aktuell in Mutters oder im Frühjahr 2021 in Natters. Diese beiden Gemeinden bringen diese Streckenabschnitte in das Gesamtprojekt mit ein und werden über dieses finanziert. Da der Anteil der Gemeinde Natters noch nicht eingearbeitet wurde, ist noch keine Beschlussfassung durch den Gemeinderat möglich. Neben dem Abschnitt im Bereich der Shell-Tankstelle, sind auch im Bereich des Heuweges größere Bauarbeiten zur Realisierung notwendig. Ansonsten wird der Radverkehr über das bestehende Wege- und Straßennetz durch Natters geführt.

ad Pkt. 6) Personelle Angelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Abschluss eines Dienstvertrages mit Frau **Ramona Köck**, geb. am 01.08.1986, als pädagogische Fachkraft in der Kinderkrippe Natters – Dienstbeginn: 01.10.2020, Stundenausmaß: 25,7 Wochenstunden (= 64,25 % einer Vollbeschäftigung), befristet bis zum 31.08.2021, Entlohnungsschema ki, Entlohnungskruppe ki1, Entlohnungsstufe 4;

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 7) Bericht des Bürgermeisters

- Parkplatz für Dauerparker: In der letzten Sitzung wurde besprochen, dass versucht wird Kleinflächen im Eigentum der Gemeinde zu finden, die sich für die Vermietung als Dauerparkplätze eignen. Vor dem Bahnübergang im Bereich Hinteranger wurde nun eine erste Parkfläche für 5-6 Fahrzeuge geschaffen. Bisher haben jene Privatpersonen die einen Bedarf an einem Stellplatz gemeldet hatten kein Interesse, da die Fläche zu weit entfernt von den jeweiligen Wohnorten sei. Es stellt sich nun die Frage, ob man die Stellplätze an die Fa. Kältepol vermietet bzw. wie man weiter vorgeht. Es erfolgt eine Diskussion über die Kurzparkzonenverordnung und die Vergabe von Berechtigungskarten. Die Option die Bahnhofstraße im Bereich des Dorfplatzes abzusperren und eine Parkfläche zu schaffen ist ebenfalls noch nicht diskutiert worden. Nach Entfernung der Bäume und Sträucher im Bereich der jetzigen Kurzparkzone am

Dorfplatz, könnte man diese Parkfläche auch erweitern um weitere Stellplätze zu schaffen.

Die Diskussion wird ohne Ergebnis beendet. Es wird weiterhin versucht Parkflächen zu schaffen, bestehende zu vergrößern und eine Regelung zu Vergabe von Dauerparkplätzen zu schaffen.

- Einladung Raumplaner: In der vergangenen Vorstandssitzung wurde besprochen, dass DI Michael Duiner, als zuständiger Mitarbeiter des Raumplanungsbüro Falch, zur Gemeinderatssitzung eingeladen wird. Grund sind mehrere Bauten, die in den letzten Jahren in Natters verwirklicht wurden, die das Dorfbild nachhaltig beeinflussen. Aus gesundheitlichen Gründen war es DI Duiner nicht möglich zur heutigen Sitzung zu erscheinen. Dies wird in einer der kommenden Sitzungen nachgeholt, sobald es ihm möglich ist. Ersatzweise DI Falch selbst, oder einen anderen Mitarbeiter einzuladen wäre vermutlich nicht zielführend, da nur Herr DI Duiner als zuständiger Sachbearbeiter Auskunft geben kann.
- Notfallbetten Gemeindesaal: Auch im Wohn- und Pflegeheim Haus Maria gab es COVID-19-Fälle während der zweiten Infektionswelle. Diese wurden für die Mitarbeiter und die Leitung zum Kraftakt, da aufgrund der räumlichen Ausgestaltung des Heims, keine Absonderung positiver Fälle möglich war. Für den Fall eines erneuten Anstiegs der Infektionen wurden 15 Notfallbetten und 25 Trennwände vom Land Tirol angefordert und stehen im Gemeindesaal Natters bereit. Es handelt sich um ein Notfallszenario für den Fall einer weiteren Infektionswelle, damit positiv getestete Bewohner isoliert werden können.
- Umbau Waidburg: Die Umbauarbeiten schreiten voran und sind Großteils im Zeitplan. Die Durchführung der Arbeiten stellt, v.a. aus sicherheitstechnischer Sicht, eine Herausforderung dar.
- Weihnachtsfeier: Diese muss heuer leider abgesagt werden. Alternativ ist geplant Gutscheine an die Mitarbeiter, Lehrer und Gemeinderäte auszugeben. Alternativ wird von einigen Gemeinderäten vorgeschlagen die Feier im Frühjahr 2021 nachzuholen.
- Asphaltierungsarbeiten: Die Asphaltierungsarbeiten diverser Gemeindestraßen sind vorerst abgeschlossen. Zwei Baulose (Heuweg und Pfarch/Lufens) mussten ins Frühjahr verschoben werden. Die ausgeschriebenen Summen konnten ziemlich genau eingehalten werden und die Zusammenarbeit mit den Firmen hat gut funktioniert.

ad Pkt. 8) Anträge

- GR Dr. Ermacora: Es wird gestellt der Antrag an den Gemeinderat der Gemeinde Natters, zunächst informelle Gespräche mit dem Gemeinderat der Gemeinde Mutters aufzunehmen, mit dem mittelfristigen Ziel einer Fusion der beiden Gemeinden Mutters und Natters.

Begründung: für kleine Gemeinden wird der finanzielle Spielraum immer geringer und die Aufgaben die Gemeindeführung immer komplexer, sodass die Fusion dieser beiden Gemeinden vor allem aus wirtschaftlicher und organisatorischer Sicht Sinn machen

würde. Durch eine solche Fusion können erhebliche Ersparnisse vor allem in der Verwaltung erreicht werden. Die Ziele der beiden Gemeinden sind im Wesentlichen die gleichen. Schon jetzt sind Kooperationen vorhanden (Fußballverein). Die Vorteile einer solchen Fusion überwiegen bei weitem.

ad Pkt. 9) Anfragen

- GR Dr. Lemmerer: Wie ist der aktuelle Stand Flutlicht-Fußballplatz? *Ersatz-GR Lackner ist in Kontakt mit dem ausführenden Elektriker Peter Falkner. Die Versorgungsleitungen für die neuen Masten wurden letzte Woche verlegt. Die Installation der Leuchtkörper sollte demnächst erfolgen. Ersatz-GR Lackner wird weiterhin Druck machen, damit dieses Vorhaben möglichst bald abgeschlossen werden kann.*

ad Pkt. 10) Allfälliges

- GR Mösl: Eine Straßenlampe am Troienweg, gegenüber dem Wohnhaus Troie 7, ist sehr zugewachsen. Diese sollte vom Bewuchs freigeschnitten werden.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 15.12.2020

genehmigt

abgeändert

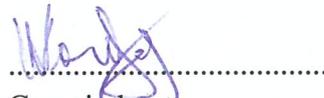
nicht genehmigt





Bürgermeister

Schriftführer



.....

.....

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat